



## Finisher

Insgesamt

# 1283

Starter erreichten beim Schoolrunning, Firmenlauf und Hauptlauf der 42. Nacht von Borgholzhausen das Ziel – 64 weniger als 2016.

QUELLE: TTJNET.DE

### Am Streckenrand notiert

## Erinnerungen an die Kindheit

Nachdem die Nacht von Borgholzhausen vor vier Jahren vor dem Aus gestanden hatte, sieht Antje Strothmann die Veranstaltung spätestens seit Samstag in der Szene „wieder richtig angekommen“. Besonders das große Feld und die tolle Stimmung beim Hauptlauf weckten bei der Organisatorin „Erinnerungen an meine Kindheit“. Strothmann freut sich, dass „die regionale Spitze, die zeitweilig einen Bogen um Borgholzhausen gemacht hat“, zurückgekehrt ist. Ein Beleg für das gestiegene Niveau: Lokalmatador Jan Geisemeier, im Vorjahr überraschend Zweiter, landete auf Platz 15. Als bester Altkreisläufer startete Elmar Remus (LC Solbad) gerade noch in die Top Ten.

Als schnellste Läufer der Altersklasse 40 freuten sich Ilona Pfeiffer (LC Solbad) und Philipp Haberkorn (Almläufer Langenheide) jeweils über einen Freistart beim Bremen-Marathon im Oktober. Beide wollen ihn für die 10-Kilometer-Distanz nutzen. Einen besonderen Applaus bei der Ehrung der Klassensieger erteilte Karl Krahn. Der 80-Jährige vom TuS Eintracht Bielefeld finishte in 1:01:01 Stunden als 424 der Gesamtwertung.



Cupwertung: Bei der dritten Station des Nightcups blieb Ilona Pfeiffer zum ersten Mal nur Platz zwei. Auch Siegerin Ilka Wienstroth hat für die Serie gemeldet, aber schon einen Lauf ausgelassen. Bei den Männern sorgte Paul Maksud für Spannung, indem er sich vor Titelverteidiger Murat Bozduan platzierte.

Holger Derbort heißt der schnellste Fußball-Schiedsrichter. Unter den einheitlich in neongelbe Shirts gekleideten Teilnehmern des Referees' Runs, die fast ein Drittel des Hauptlaufes bildeten, setzte sich der 46-Jährige aus dem Kreis Ahaus-Coesfeld in 37:56 Minuten als Gesamt-22. an die Spitze. Für Derbort war es bereits der vierte Sieg in Borgholzhausen.

Termin vormerken: Die 43. Nacht von Borgholzhausen wird am Samstag, 16. Juni, 2018 stattfinden. Das Konzept steht. „Wir werden an Details arbeiten, aber keine großen Experimente machen“, kündigt Antje Strothmann an. (helm)



**Titel verteidigt:** Elias Sansar hat sich in der letzten Runde abgesetzt und breitet unter dem Jubel der Zuschauer im Zielkanal die Arme aus.

FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDDÉ

# Der frühe Vogel fliegt als Erster ins Ziel

**42. Nacht von Borgholzhausen:** Elias Sansar feiert nach einem packenden Duell mit Robiel Weldemichael erneut den Sieg über zehn Kilometer. Bei den Frauen gelingt der Bielefelderin Ilka Wienstroth ein Überraschungserfolg

Von Christian Helmig

**Borgholzhausen.** Mitten im Trubel der Startnummernausgabe nimmt Elias Sansar an einem Tisch Platz. Später sieht man den zehnfachen Hermannsläufersieger ganz entspannt als Zuschauer beim Schoolrunning – Atmosphäre schnuppern. Als um 21.30 Uhr endlich der Startschuss zum Hauptlauf fällt, zählt sich die frühe Anreise für den Titelverteidiger aus: Obwohl er sich nach seinem Start in Oelde vor einer Woche „ein bisschen müde“ gefühlt habe, übernimmt der 37 Jahre alte Detmolder gleich in der ersten von drei Runden die Führung.

Wirklich folgen kann ihm nach der kurzfristigen Absage des ehemaligen deutschen Juniorenmeisters Maik Wollherr nur einer: Robiel Weldemichael. „Ich war überrascht, dass er so lange drangeblieben ist“, gibt Sansar nach dem Rennen zu. Denn nachdem die beiden ostwestfälischen Asse schon beim jüngsten Hermannslauf die Plätze eins und zwei unter sich ausgemacht hatten, hat der für Delbrück startende Eritreer sein Pensum reduziert.



**Nacht-Oldie:** Der Bielefelder Karl Krahn (80).

Wie im April hat Sansar auch diesmal das bessere Ende für sich. Am letzten Anstieg hängt er seinen 13 Jahre jüngeren Konkurrenten ab und läuft in 32:04 Minuten unter dem Jubel der Zuschauer mit klarem Vorsprung als Erster ins Ziel. „Robiel hat mir zu einer wirklich guten Zeit verholfen“, bedankt sich der Sieger bei seinem Konkurrenten.

Nebenbei gelingt Sansar ein Kunststück, das in der Geschichte von Deutschlands äl-



**Ein Schlückchen in Ehren:** Sophie Habighorst (von links), Ilona Pfeiffer und Ilka Wienstroth belegten die Plätze zwei, drei und eins.

testem Citylauf erst zwei Starter geschafft hatten: Nach den Kenianern Eliud Kurgat (1998/99) und Charles Ngolepus (2006/07) ist er nun der dritte Läufer, der die »Nacht« zweimal in Folge gewonnen hat. Gut möglich, dass daraus eine längere Serie wird. „Diesen Lauf muss man einfach mitmachen“, lobt Sansar die einmal mehr eindrucksvolle Atmosphäre in den Abendstunden.

Während Sansars Triumph keine Überraschung ist, hat die

Siegerin des Frauenfeldes im Vorfeld niemand auf der Rechnung gehabt. Das gilt wohl am meisten für Ilka Wienstroth selbst.

### Führende Favoritin Pfeiffer muss austreten

„Ich war oft vorne dabei, habe aber noch nie ein Rennen gewonnen“, erzählt die 36 Jahre alte Finanzbeamtin vom

TSVE Bielefeld später. Nach einer Runde hat Wienstroth noch rund fünf Sekunden hinter Ilona Pfeiffer gelegen, dann profitiert sie davon, dass die Favoritin vom LC Solbad ein dringendes menschliches Bedürfnis überkommt. „Ich musste mich ins Gebüsch schlagen, sonst hätte ich nicht weiterlaufen können“, berichtet Pfeiffer. Die verlorene Zeit kann die Vorjahreszweite nicht mehr aufholen – auch, weil sie zuvor im Firmenlauf Körner gelassen hat. „Wenn ich die zehn Kilometer hier irgendwann mal gewinnen will, werde ich mich künftig für einen Lauf entscheiden müssen“, folgert die 41-Jährige.

Sophie Habighorst hat von der kuriosen Rennentwicklung vor ihr nach eigener Aussage „gar nichts mitbekommen“. Umso erfreuter ist die 21 Jahre alte Solbaderin, als sie im Ziel realisiert, dass sie sich sogar auf Platz zwei vorgeschoben hat – und das in ihrem allerersten Wettkampf über zehn Kilometer. „Die Distanz finde sehr ich sehr angenehm“, stellt die Medizinstudentin mit strahlender Miene fest. Sie könnte ein Nacht-Gesicht der Zukunft werden.

## ERGEBNISSE

**Die Nacht, Hauptlauf über über 10 km – Männer** (507 im Ziel): 1. Elias Sansar (LG Lage-Detmold/Bad Salzuflen) 32:04 Minuten (1. M35), 2. Robiel Weldemichael (Delbrück läuft) 32:17 (1. M20), 3. Adam Janicki (SV Brackwede) 33:34, 4. Ralf Ruthe (TuS Eintracht) 33:43 (2. M35), 5. Volkmar Rolfes (TuS Eintracht) 35:02 (1. M45), 6. Paul Maksud (Delbrück läuft) 35:03 (1. M30), 7. Ingo Assmann (SC Melle) 35:04 (3. M35), 8. Klaas Tiemann-Riedel (Minden) 35:06 (3. M20), 9. Murat Bozduan (Burg Wiedenbrück) 35:34 (2. M30), 10. Elmar Remus (LC Solbad) 36:02 (4. M35).  
Weitere Altkreisergebnisse: 15. Jan Geisemeier (LC Solbad) 36:49 (6. M20), 20. Tobias Limberg (LC Solbad) 37:27 (7. M35), 25. Tommy Poggenklas (Steinhagen) 38:34 (4. M45), 29. Philipp Haberkorn (Almläufer Langenheide) 39:30 (1. M40), 34. Karsten Grube (Borgholzhausen) 40:41 (2. M40), 45. Gerd Strathkötter (LC Solbad) 41:27 (5. M50), 49. Lars Lüdorff (LC Solbad) 41:54 (2. U20).  
**Frauen** (128 im Ziel): 1. Ilka Wienstroth (TSVE Bielefeld) 40:48 (1. W35), 2. Sophie Habighorst (LC Solbad) 41:01 (1. W20), 3. Ilona Pfeiffer (LC Solbad) 42:50 (1. W40), 4. Larissa Antweiler (TSVE Bielefeld) 43:12 (2. W35), 5. Maria Lübbert-Horn (Burg Wiedenbrück) 43:22 (1. W50).  
Weitere Altkreisergebnisse: 23. Rebekka Budde (Versmold) 49:51 (3. W30), Dorothee Heinze (Werther) 53:04 (7. W35), 37. Meike Schley (Halle) 52:45 (3. W45).

**Firmen- und Einsteigerlauf über 5 km – Männer** (374 im Ziel): 1. Tim Habighorst (ewy sports 3) 17:51, 2. Fabian Patterson (Liban 1) 17:58, 3. Oliver Lambrecht (Stadt Halle/W.) 18:17, 4. Haptid Mehreteab (TVS Borgholzhausen) 18:23.  
**Frauen** (123 im Ziel): 1. Ilona Pfeiffer (ewy sports 1) 19:22, 2. Janna Geisemeier (ewy sports 3) 21:22, 3. Birte Ortman (LAZ Regio Herford) 22:04, 5. Cordula Reinhardt (ewy Sports 1) 22:34.  
**Teamwertung, Männer:** 1. Liban 1 (58:00), 2. Volksbank Halle (1:00:18), 3. Baxter 1 (1:00:52).  
**Mixed:** 1. ewy sports 3 (58:22), 2. Schüco 4 (1:04:04), 3. Planenteam Court 2-9 (1:05:34).  
**Frauen:** 1. ewy sports 1 (1:08:50).

Alle Ergebnisse: [www.ttjnet.de](http://www.ttjnet.de)



**Schnellster Solbader:** Elmar Remus wurde Zehnter.



**Spaß ist Trumpf:** 374 Starter und 14 Walker gingen im Firmen- und Einsteigerlauf über 5 Kilometer auf die Strecke.

## Eigenwerbung der besten Art

**Firmen- und Einsteigerlauf:** Tim Habighorst und Ilona Pfeiffer grüßen über 5 Kilometer als schnellste Einzelläufer und führen auch ihre Teams zum Sieg

**Borgholzhausen** (helm). Da war er, der böse Verdacht. „Die sind doch gedopt, die Chemiker!“, rief ein Zuschauer, als bei der Siegerehrung das Team Baxter 1 ausgerufen wurde. Falls sie es überhaupt gehört haben, nahmen es die Läufer des Künsebecker Pharmaunternehmens mit Humor. Leistungsfördernde Substanzen hatten weder die mit zwölf Mannschaften als größte Fraktion angetretenen Baxteraner noch alle anderen Teilnehmer am Firmen- und Einsteigerlauf nötig. Denn der Spaß war wieder einmal Trumpf.

Insgesamt 374 Läufer und 14 Walker erreichten auf der 5-Kilometer-Distanz das Ziel. Darunter auch zwei Mann-



**Mixed-Sieger:** Lars Flaschel-Steiniger (von links), Janna Geisemeier, Tim Habighorst.

schaften vom Planenteam der Gerry Weber Open. „Wir haben uns erst heute spontan entschieden“, berichtete Teamchef Jens Horstmann.

An der Spitze des Feldes ging

es gleichwohl mit Ehrgeiz zur Sache. Überlegen vorne lag Tim Habighorst – vor den Augen seiner Zwillingsschwester Carla, die ihren Start bei den westfälischen Jugendmeisterschaften in Hagen wegen einer Erkältung hatte absagen müssen. Fabian Patterson, Kai Lakebrink und Niels Beckwermer entschieden als »Liban 1« die Teamwertung der Männer für sich.

Beste Eigenwerbung betrieben auch die Trios von »ewy sports«: Bei den Frauen siegte Ilona Pfeiffer mit Cordula Reinhardt und Britta Ewert unter der Flagge des Pümer Laufladens. Tim Habighorst, Lars Flaschel-Steiniger und Janna Geisemeier gewannen im Mixed.